

Mit Liposuktion gegen Fettpolster

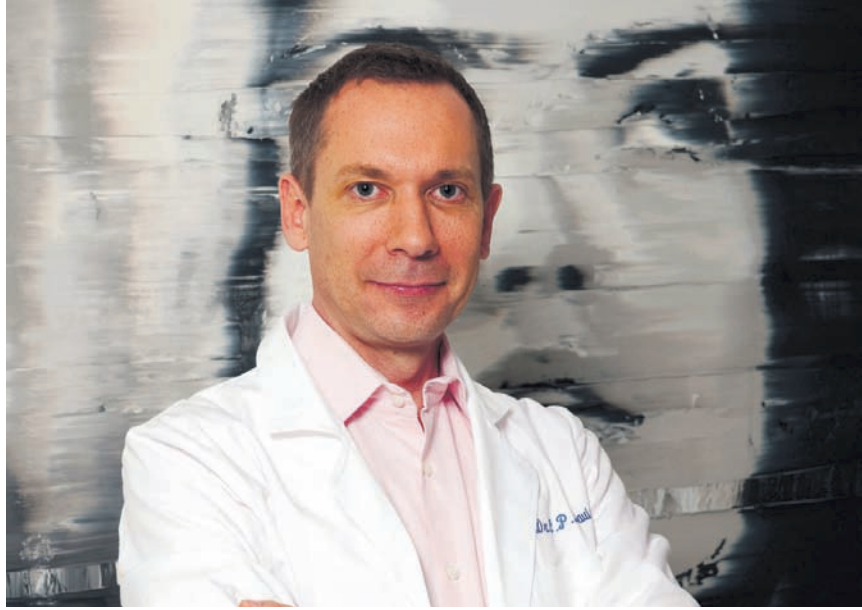
Fettabsaugen liegt voll im Trend und an der Spitze aller Schönheitsoperationen.

■ Wie funktioniert eine Fettabsaugung?

Clarence P. Davis: Ziel beim Fettabsaugen ist die Entfernung von Unterhautfett. Das geschieht heutzutage über kleinste Hautschnitte von zwei bis fünf Millimeter Breite, die als Eintrittspforte für die Absaugkanülen dienen. Die Absaugkanülen selbst sind in der Regel aus Stahl oder Titan und zwischen 1,5 und fünf Millimeter dick. Die Länge variiert je nach Ort, wo sie eingesetzt werden, zwischen 15 und 45 Zentimetern. Nebst den verschiedenen Kanülen gibt es auch Unterschiede in der eigentlichen Absaugtechnik. Man unterscheidet grob zwischen den motorgetriebenen Liposuktionen, den ultraschall- und wasserstrahlassistierten Liposuktionen und den „normalen“ Liposuktionen. Basis aller Methoden ist eine Vakuumpumpe, die einen Unterdruck erzeugt, mit dem der Operateur über die Kanüle, ähnlich wie bei einem Staubsauger, die Fettzellen wegsaugen kann.

■ Als neueste Entwicklung gilt die Wasserstrahlmethode, bei der Fett durch einen Hochdruck-Wasserstrahl aus dem bindegewebigen Verband gelöst und gleichzeitig abgesaugt wird. Was ist der Vorteil bei dieser Methode?

Davis: Die Behandlung ist nochmals deutlich gewebeschonender im Vergleich zu den übrigen Absaugtechniken. Durch die sehr feinen Absaugkanülen wird eine gleichmässige Fettabtragung ohne Bildung von Dellen und Knoten ermöglicht. Ein grosser Vorteil ist sicherlich auch, dass diese Absaugmethode unter lokaler Betäubung durchgeführt wird und der Eingriff dadurch sehr risikoarm ist. Da sich mit der Wasserstrahlmethode die Fettzellen auf besonders schonende Weise aus dem bindegewebigen Verband lösen lassen, ist diese Technik für die Eigenfett-Transplantation geeignet, die sich wiederum zur Brustvergrösserung,



DR. CLARENCE P. DAVIS studierte an der Universität Zürich und beschäftigt sich seit 2000 intensiv mit Ästhetischer Medizin. In seinen beiden swissestetix-Instituten zählen die Fettabsaugung, Hals- und Gesichtsbehandlungen, Bauch- und Brustverschönerungen sowie die Intimchirurgie zu den Haupt-Schwerpunkten.

FOTO: SWISSESTETIX

Faltenbehandlung im Gesicht oder der Korrektur von Dellen eignet.

■ Für wen eignet sich eine Liposuktion?

Davis: Grundsätzlich für alle, die ein lokalisiertes Fettpolster entfernen möchten. Mit den heutzutage zur Verfügung stehenden Kanülen kann prinzipiell jede Körperregion abgesaugt werden. Man sollte aber bedenken, dass die Fettabsaugung kein Verfahren zur Gewichtsreduktion ist und eine reine Methode zur Modellierung der Körpersilhouette darstellt. Wenn jemand eine Gewichtsreduktion anstrebt, empfehlen wir zuerst die Liposuktion und im Anschluss eine Diät zur Gewichtsabnahme.

■ Was soll man vor und nach einer Behandlung beachten?

Davis: Vor der Behandlung sollte der Patient nicht an Gewicht abnehmen. Nach der Behandlung sollte man drei Wochen keinen Sport machen und sich körperlich etwas schonen. Die Haut an

sich braucht keine spezielle Behandlung.

■ Welche Risiken bestehen bei einer Liposuktion?

Davis: Je nachdem wird die Fettabsaugung unter Vollnarkose oder Lokalanästhesie durchgeführt. Je mehr Anästhesie, desto höheres Risiko. Zudem besteht ein gewisses Entzündungsrisiko und natürlich ein ästhetisches Risiko.

■ Worauf ist zu achten, wenn man sich ein Schönheitsinstitut zwecks Liposuktion aussucht?

Davis: Tatsächlich gibt es leider viele unqualifizierte Personen, die eine Liposuktion durchführen. Das bekommen wir auch immer wieder zu spüren, wenn Patienten mit schlecht durchgeführten Liposuktionen zu uns kommen. Wichtig ist, darauf zu achten, dass das Schönheitsinstitut auf diesem Gebiet spezialisiert ist.